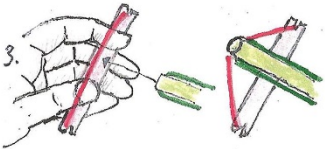




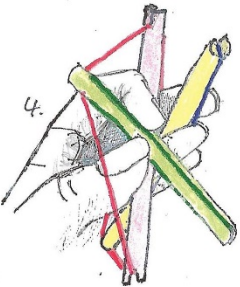
1. Nimm ein Röhrli, drücke das Ende leicht zusammen und schneide mit der Schere eine kleine Ecke weg.
Wiederhole dies vis à vis am gleichen Ende, und auf der anderen Seite so wie auch bei den weiteren zwei Röhrli, bis du bei allen drei Röhrli die Vertiefungsrillen zum einhängenden Gummi hast.



2. Hänge um jedes Röhrli einen Gummi ein.



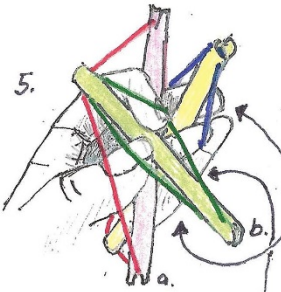
3. Nimm das erste Röhrli in die Hand, schiebe die Vertiefungsrille des zweiten Röhrli in der Mitte des Gummis ein und halte auch dieses zwischen Daumen und Zeigefinger fest.



4. Füge das dritte Röhrli auf der anderen Seite des ersten Röhrli, ebenfalls in der Mitte des Gummis ein und halte auch dieses am Besten mit Mittel- und Ringfinger.

Die Röhrli lassen sich am Schluss noch genauer auf den Gummi zentrieren, vielleicht brauchst du etwas Fingerübung durch Wiederholung der Arbeitsschritte und etwas Geduld (!!!)!

Schau dir die jetzt erhaltene Anfangssituation genau an. Führe nun die zwei Gummis des zweiten Röhrli über die Spitzen von Daumen und Zeigefinger - siehe Abbildung 5.



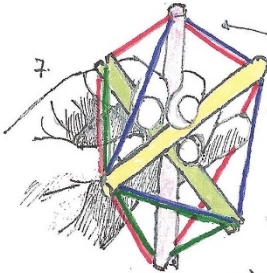
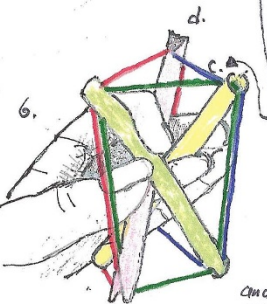
5. Führe auch, mit Hilfe der zweiten Hand, die Gummis des dritten Röhrli über die Spitzen von Mittel- und Ringfinger.

a. Füge nun den Gummizug, der über den Daumen läuft noch unten, zu dir hin und hänge diesen an der Seite a. ebenfalls an das erste Röhrli.

b. Den Gummi des dritten Röhrli, der vor dem Mittelfinger liegt, fügst du nun aus dem Ende des zweiten Röhrli ein.

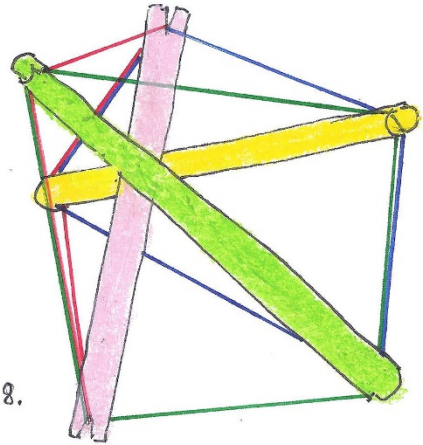
c. Den Gummi des über dem Zeigefinger liegt führst du an das Ende c. des dritten Röhrli

d. Den letzten Gummi von Röhrli drei führst du nun an das andere Ende von Röhrli eins. Siehe Abbildung 6. d.



Wenn du die haltende Hand gegen dich drückst, kannst du Röhrli Nummer 3 von oben anschauen wie bei Abbildung 7.

Wenn du hier angekommen bist, löse langsam die haltenden Finger und spüre, wie sich die Röhrteile gegenseitig in den Gummi aufspannen.



8. Wenn du die Finger achtsam gelöst hast und die Figur - die du erschaffen hast in sich stabil ist, kannst du nun die momentane Endform durch sanftes ziehen oder leichtes schieben der Gummis, durch feines zentrieren der einzelnen stabilen Röhrteile auf den gespannten, beweglichen Gummis abschnitten und durch deine Vorstellungskraft in die von dir gewünschte - aber auch jederzeit wechselbare - Endposition bringen.

Du hast ein Tensegrity erschaffen! 😊😊😊
Tensegrity ist ein englisches Kofferwort - bestehend aus **Tension** (Dehn- oder Zugspannung) und **Integrity** (Gantheit, Zusammenhalt).